



Rahmenordnung des Bildungskonzeptes des Vikariates Unter dem Wienerwald

Stand: März 2016

Einleitung

Unser Vikariats-Bildungskonzept ist als Orientierungsrahmen für die Bildungsarbeit der Mitarbeiter/innen und Referent/innen zu verstehen. Grundlagen sind christliche Werte, das dargelegte Verständnis von Bildung und die Visionen für die Ziel- und Dialoggruppen im Vikariat Unter dem Wienerwald.

Das Bildungskonzept **basiert** auf dem ganzheitlichen **Prozess des „Sich Bildens“**, geht von der **Anwesenheit Gottes in unserer Welt** aus und schafft Raum für Erfahrungen seiner Gegenwart. Sein Ziel ist das **reflektierte Verhältnis zu sich und zu den Mitmenschen**.

Bildung (von ahd. *Bildunga*: ‚Schöpfung, Bildnis, Gestalt‘) bezeichnet die *Formung, den lebensbegleitenden Entwicklungsprozess und die Reifung des Menschen im Hinblick auf sein „Menschsein“, bei dem er seine geistigen Fähigkeiten entwickelt, seine personalen und sozialen Kompetenzen erweitert und vor allem seine religiösen Anschauungen vertieft.*

Bildung gelingt, wenn ich ...

- ... offener werde, Bisheriges hinter mir lasse und Neues ausprobiere;
- ... Impulse für meine Lebensgestaltung bekomme;
- ... zu einem besseren Miteinander finde;
- ... für mich und andere (mehr) Verantwortung übernehme;
- ... (mehr) Sensibilität für die großen Fragen des Lebens entwickle;
- ... angeregt werde, mich mit der Frage nach dem Sinn des Lebens auseinanderzusetzen;
- ... Anstöße und Hilfe bekomme, mich in Glaubensfragen zu vertiefen;
- ... ermutigt werde, mein Leben aus dem Glauben heraus zu gestalten.

Ziele und Strategien der Bildungsarbeit

Bildungsarbeit soll...

- ... Menschen in der ganzheitlichen Entfaltung ihrer Freiheit unterstützen und ihre Fähigkeit fördern, Verantwortung zum Aufbau einer menschenwürdigen Gesellschaft und des Reiches Gottes übernehmen.
- ... die hohe Qualität der Angebote durch sorgfältige Auswahl der Referent/inn/en und durch stetige Maßnahmen der Qualitätssicherung gewährleisten.
- ... Themen und Inhalte an den Bedürfnissen der Menschen orientieren.
- ... solides Glaubenswissen vermitteln.
- ... die Bibel als Lebensquelle entdecken helfen.
- ... das Miteinander und das Zusammenleben von Christen verschiedener Konfessionen und von Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen und Religionen fördern.
- ... den Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden, das Wachsen des Reiches Gottes und die Bewahrung der Schöpfung unterstützen.

Leitlinien der Bildungsarbeit

Im Sinne des Leitbildes der Erzdiözese Wien ...

- ... **bieten wir** interessierten Menschen die Möglichkeit, Glaubenserfahrungen zu machen, ihr Verhältnis zu Gott zu reflektieren, sowie ihren persönlichen Weg mit Gott zu finden.
- ... **unterstützen wir** Suchende dabei, ihre eigene Spiritualität zu entdecken und für ihre Lebensbewältigung zu nutzen.
- ... **fördern wir** die Aus- und Weiterbildung für Mitglieder des Pfarrgemeinderates (PGR): Grundfragen, theologische Grundlagen, Kommunikation und Vernetzung.
- ... **bieten wir** professionelle Reflexion sowie fachliche und spirituelle Impulse für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.
- ... **laden wir** diese und alle Interessierten ein, sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen und einander im christlichen Geist zu begegnen.
- ... **kooperieren wir** mit allen kirchlichen Bildungsinitiativen und sehen unser Vikariats-Bildungskonzept als Hilfe und Ergänzung zu bestehenden Angeboten (Diözese, Vikariat und Fachausschüsse, ...).

Themengebiete und Unterthemen

Christlicher Glaube

Altes / Erstes Testament

Neues / Zweites Testament

Beziehung zum Judentum

Bibel als Kompass der Christen (historisch-kritische Bibellektüre)

Dogmen, Zweites Vatikanisches Konzil, Lehrautorität

Heilige

Maria – Urbild der Kirche

Vater, Sohn, Hl. Geist

Himmel, Hölle, Fegefeuer

.....

Vorschläge zur Einführung

„Alpha-Kurs“ (vgl. www.alphakurs.at)

Abendthemen: Die Frage nach Jesus; Was kann mir Gewissheit im Glauben geben? Gebet; Wie kann man die Bibel lesen?

Widerstand dem Bösen gegenüber; Heilt Gott auch heute noch? Stellenwert der Kirche;

Alpha-Party: Hat das Leben mehr zu bieten?

Wochenendthemen: Heiliger Geist; Was tut der Heilige Geist? Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt? Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

„Basisinfo Christentum“ (vgl. www.basisinfo.at)

Die Frage nach Gott; Die Bibel – Wort Gottes?; Jesus – Sohn Gottes?; Erlösung durch das Kreuz?

Die Heilige Kirche – Fiktion oder Wirklichkeit?; Das Feiern der Kirche – Ritus, Event oder heiliges Geheimnis?; Geschichte der Kirche in Europa – Unheil oder Segen?; Gerechtigkeit und gutes Leben

Wo ist Wahrheit? – Das Christentum und die Religionen; Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was ist der Sinn des Lebens?

„Der Fels des Atheismus“ - Gott und das Leid; Wie geht „glauben“?

Glaube und Gesellschaft

Interreligiöser Dialog
Ökumenischer Dialog
Religionsfreiheit / Glaubensfreiheit
Kath. Soziallehre
Kirche der Armen
Caritas als Grundvollzug der Kirche
Ortskirche – Weltkirche – Mission
Weltethos / Goldene Regel
Aktuelle Themen (z.B. Flüchtlinge,
Terror, ...)
.....

Spiritualität

Charismen entfalten
Christliche Mystik
Jünger-Sein heute
Kirchenräume erkunden
Sakramentales Leben
Schule des Betens
Vielfalt der Spiritualitäten
.....

Schöpfungsverantwortung

Klimawandel
Umweltschonende Lebensgestaltung
(Essen, Verkehr, ...)
Nachhaltig wirtschaftende Betriebe
(Exkursion und Diskussion)
.....

Persönlichkeitsbildung

Ich - Du - Wir
Frau-Sein und Mann-Sein (Gleichheit und
Verschiedenheit)
Ehe- und Familienbegleitung
Geschlecht, Sexus, Gender
Älterwerden (Vor- und Nachteile)
Oma- und Opa-Sein
.....

Eltern-Sein und Erziehung

Gewähren lassen – Vorbild sein –
Grenzen setzen
Pflicht und Recht zu erziehen
Religiöse Erziehung in der Familie
Gestaltung religiöser Feste in der Familie
.....

Alter, Krankheit und Tod

Pflege, Hospizpflege
Palliativmedizin
Patientenverfügung, Vorsorgeverfügung
Testament, Erbrecht
.....

Schulung der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in den Pfarren

Pfarrseelsorgeraum, Pfarrverband,
Entwicklungsraum, ... - innerkirchliche
Strukturen gestalten
Aus- und Weiterbildung: Lektor/in,
Kantor/in, Kommunionhelfer/in,
Mesner/in, Wort-Gottes-Feier- und
Begräbnisleiter/in
Gottesdienstliche Feiern gestalten
Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit:
Priester - Laien
Bildungsveranstaltungen planen und
gestalten
Pfarrgemeinderatsordnung

Projekte planen und durchführen
Gesprächs- und Arbeitsgruppen leiten
Gesprächskultur

Öffentlichkeitsarbeit (Schaukasten,
Pfarrblatt, Homepage, ... gestalten)
Informationsbeschaffung
.....

Personelle Voraussetzungen für die Umsetzung

1. **(Hauptamtliche/r) Bildungskordinator/in im Vikariat**
 - ... ist jemand, der sehend und hörend ist und dem die Bildung am Herzen liegt.
 - ... vermittelt zwischen Diözese, Vikariat und Seelsorge- (SR) / Entwicklungsräumen (ER).
 - ... koordiniert die Umsetzung des Bildungskonzepts auf Vikariatsebene
 - ... muss wissen, was „von oben“ hilfreich ist (Angebote), bzw. was „von unten“ gewollt wird (Bedürfnisse).

2. **(Ehrenamtliche/r) Bildungskordinator/in für Dekanat oder SR / ER**
 - ... soll als Multiplikator/in für den jeweiligen Bereich fungieren.
 - ... geht in die PGR-Sitzungen und stellt das Bildungskonzept und vorhandene Bildungsangebote vor.

3. **(Ehrenamtliche/r) Bildungskordinator/in für Pfarre**
 - ... ist verantwortlich für die Bildungsarbeit in der Pfarre.
 - ... soll im Vikariat gemeldet sein.
 - ... erhebt die Bildungsbedürfnisse der Pfarrmitglieder und hat alle „Menschen guten Willens“ im Blick.

Grundintentionen des Bildungskonzepts:

Allen Katholiken und anderen Interessierten soll Bildung im o.a. Sinn in Veranstaltungen, Pfarrmedien, ... in der Verkündigung angeboten werden.

Pfarrgemeinderäte sollen für Bildung sensibilisiert werden, Information über Angebote und Hilfestellungen erhalten.

Sind Bildungsbeauftragte von Kath. Bildungswerk / Bildungs- und Heimatwerk / politischen Gemeinden im selben Gebiet tätig, wäre gegenseitige Information, Zusammenarbeit und wenn möglich Personalunion anzustreben.

Das Vikariat will keine Konkurrenz zu Bildungszentrum, Kath. Bildungswerk, Bildungs- und Heimatwerk,... sein oder diese ersetzen. Die einschlägigen Angebote des Bildungszentrums sollen in die Bildungsplanung der Pfarren einbezogen werden.